



Der Diagnostik-Jahreskreis

Allgemeine Informationen

Der Diagnostik-Jahreskreis ist eine strukturierte Übersicht zur gemeinsamen Darstellung diagnostischer Verfahren (z. B. HSP, WpM, Eingangsdiagnostik) im Verlauf eines Schuljahres. Er verortet Tests und Diagnostiken zeitlich, macht ihre Häufigkeit sowie ihren Einsatz in verschiedenen Jahrgängen sichtbar und zeigt, ob die erhobenen Daten rechtzeitig für Fördermaßnahmen, Zeugnisse, Elterngespräche oder weitere Entwicklungsprozesse vorliegen. Dadurch entsteht ein transparenter Überblick über diagnostische Routinen und mögliche Entwicklungsbedarfe.

Förderung wirksam planen und weiterentwickeln

Auf dieser Grundlage unterstützt der Jahreskreis die Passung zwischen Diagnostik und pädagogischen Zielen, insbesondere im Hinblick auf Kompetenzentwicklung und individuelle Förderung. Er kann genutzt werden, um Nutzungsmuster zu überprüfen, Diagnostikzeitpunkte zu optimieren und Verfahren weiterzuentwickeln. Zudem soll er die strukturierte Weitergabe relevanter Informationen bei Übergängen zwischen Jahrgangsstufen erleichtern.

Diagnostik strategisch verankern

Wird der Diagnostik-Jahreskreis frühzeitig für das kommende Schuljahr geplant und jährlich reflektiert, kann er zu einem festen Bestandteil datengestützter Schulentwicklung werden. Er unterstützt eine abgestimmte, multiprofessionelle Nutzung diagnostischer Daten und kann so, langfristig zur Förderung einer datenfreundlichen Schulkultur beitragen.

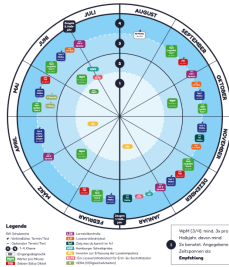


Der Diagnostik-Jahreskreis

Entwicklung

Zur Erstellung des schuleigenen Diagnostik-Jahreskreises empfiehlt es sich, folgende Schritte zu durchlaufen:

1. Multiprofessionelle und jahrgangsübergreifende Teams bilden
2. Vorlage zur Erstellung des Diagnostik-Jahreskreises öffnen: offener Austausch zum Beispiel-Jahreskreis; Eindrücke sammeln
3. Über gemeinsame Ziele und einer möglichen Nutzung des Jahreskreises austauschen (z.B. Visualisierung für das Teamzimmer; zur jährlichen Reflexion & Überarbeitung; als Grundlage für Förderpläne etc.)
4. Bezogen auf die Ziele, folgende Frage stellen: „Welche Elemente (Tests (optional/verbindlich/benotet/unbenotet), Zeugnisübergaben, relevante Termine, Übungen, Hospitationen, etc.) möchten wir in den Jahreskreis integrieren?“
5. Sammlung der spezifischen Elemente, die im Schuljahr genutzt werden und in den Jahreskreis integriert werden sollen. Diese können in einem geteilten Dokument aufgelistet werden. (Diese Aufgabe kann aufgeteilt werden und sich über einen längeren Zeitraum erstrecken)
6. Übertragung der Elemente in den Jahreskreis, durch die Nutzung der PowerPoint-Vorlage
7. Exportieren des Jahreskreises (s. Anleitung in der Vorlage)
8. Druck des Jahreskreises im A3-Format oder Erstellung einer PDF-Datei zu weiteren Überarbeitung



Der Diagnostik-Jahreskreis

Reflexion & Austausch

Schauen Sie sich an, zu welchen Zeitpunkten welche Tests und Diagnostiken in den Jahrgängen stattfinden und tauschen Sie sich zu den untenstehenden Themen aus.



Machen Sie Notizen zu Anpassungen, direkt auf dem Jahreskreis

1. Wahrnehmung, Nutzung und Passung

- Wer nutzt wie häufig und wann welche Diagnostiken und Tests?
- Was läuft gut? Wo gibt es Lücken, Überschneidungen oder evtl. zu geringe Abstände?
- Stehen Ergebnisse zu den Zeitpunkten zur Verfügung, an denen wir sie benötigen?
- Welche (pädagogischen) Ziele können wir mit diesen Tests verfolgen?
- Gibt es Diagnostiken, die kaum/ nicht genutzt werden oder die wir perspektivisch etablieren wollen?

2. Übergänge und Austausch

- Welche Daten/ Informationen sind bei der Übergabe der Klassen besonders wichtig?
- Gibt es weitere Daten/ Informationen, die eine Übergabe sinnvoll ergänzen könnten?
- Welche Daten/ Informationen wollen/ können wir an die nächste Klasse mitgeben?
- Welche Daten/ Informationen benötigen wir von der vorherigen Klasse?

3. Überarbeitung des Jahreskreises

Einigen Sie sich auf Anpassungen im Jahreskreis und nutzen Sie erneut die PowerPoint-Datei um den Jahreskreis für das kommende Schuljahr zu finalisieren.

Platz für Notizen:

